

Beratungsunterlage Stadt Bad Rappenau



Amt
Hochbauamt

Berichterstatter (Amtsleiter)
Speer, Alexander

Sachbearbeiter
Kirstenpfad, Lars

Vorlagennummer
139/2022

Aktenzeichen
40.1.1

Beratungsfolge:	Termin	Zuständigkeit	Behandlung
Gremium Technischer Ausschuss	17.10.2022	Vorberatung	nicht öffentlich
Technischer Ausschuss	21.11.2022	Vorberatung	nicht öffentlich
Gemeinderat	24.11.2022	Entscheidung	öffentlich

Vorgänge im Gemeinderat/Ausschüsse, Datum, Vorlagennummer

GR, 09.07.2021, Vorlage Nr. 034/2020
GR, 27.01.2022, Vorlage Nr. 026/2021

Anzahl der Anlagen: 1

Betreff:

Feuerwehrhaus Grombach

hier: Neubau

- 1. Zustimmung zur Kostenberechnung, Stand 04.10.2022**
- 2. Zustimmung zur Nachfinanzierung der Mehrkosten i.H.v. 960.000 € in der Finanzplanung von 2022 ff.**

Beschluss:

1. Der Gemeinderat nimmt die aktualisierte Kostenberechnung (Stand: 04.10.2022) zur Kenntnis und stimmt dieser zu.
2. Der Gemeinderat stimmt einer Nachfinanzierung der Mehrkosten in Höhe von 960.000 € in Form einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in der Finanzplanung von 2022 ff. zu.

Sachverhalt:

Die bisherige vorläufige Gesamtkostenschätzung vom März 2021 einschließlich Außenanlagen und Inventar schließt mit 2.250.000 € ab. Diese Kostenschätzung ist in Folge der aktuellen Umstände nicht mehr zu halten.

Die Material- und Herstellkosten für Bauleistungen und Bauprodukte sind seither deutlich angestiegen und zeitgleich sind die Förderungen als Effizienzgebäude entfallen. Wie stark die Energie- und Wirtschaftskrise die Preise noch beeinflusst und in die Höhe treibt ist derzeit ungewiss.

Seit der Kostenschätzung vom März 2021 haben sich zudem durch geänderte Rahmenbedingungen wie z.B. die Empfehlung zur Ersatzstromversorgung von Feuerwehrhäusern (09/2021) wie aber auch durch eine tiefere Fachexpertise bisher unberücksichtigte technische Erfordernisse ergeben. Weiter wurden auf Grund des hohen Arbeitsaufkommens im Hochbauamt sowie aus Gewährleistungsgründen einzelne technische Ausstattungen zur Beschaffung, Lieferung und Montage den Fachplanern übergeben, was wiederum zu einer Änderung in den Kostenansätzen führte.

Die letzte Gesamtkostenschätzung einschließlich Außenanlagen und Inventar (85.000 €) beliefen sich auf 2.250.000 €. Die Mittel sind im HH 2022 (THH 4, Produkt 12.60.000 Brandschutz, Maßnahme 0410, Neubau Feuerwehrhaus Grombach) entsprechend eingeplant (2021: 89.681,09 €; 2022: 1.268.000 € + VE 807.000 €; 2023: 655.000 €; 2024: 237.000 €).

Die Feuerwehr hat für das Inventar im Haushaltsplan 2022 für die Jahre 2023 und 2024 bereits insgesamt 85.000 € vorgesehen.

Ein Fördermittelbescheid vom 22.06.2020 des Landratsamts Heilbronn gemäß VwV - Z-Feu, in Höhe von 120.000,00 € liegt vor.

Die aktuelle Kostenberechnung, nach Aktualisierung und Einpflege der vorgenannten Punkte, schließt mit 3.210.000 € ab, was eine Steigerung von 960.000 € darstellt. Der Haushaltsansatz 2022 ist kassentechnisch mehr als auskömmlich. Der voraussichtliche Mittelabfluss 2022 wird auf ca. 100.000 € geschätzt.

Die zusätzlich erforderlichen Mittel in Höhe von 960.000 € müssen daher im HH 2022 als überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung bereitgestellt werden.

Als Kostendeckungsvorschlag schlagen wir die Maßnahme 21.10.1000-014 Verbundschule Fassadensanierung F-Bau (2022: VE 2,5 Mio. €) vor. Da sich die Maßnahme verzögert, kann diese frühestens 2024 zur Förderung (VwV SchulBau) angemeldet werden.

Die Maßnahme ist wie folgt im Haushaltsplan 2023ff. neu zu veranschlagen:

2023: 1.320.300 €

2024: 942.000 € + 58.000 € Inventar FFW

2025: 668.000 € + 32.000 € Inventar FFW

Die Werkplanung ist so gut wie abgeschlossen, die Ausschreibungsunterlagen liegen zur Veröffentlichung bereit. Nach entsprechendem Beschluss des Gemeinderates werden wir die Ausschreibungen auf den Markt geben.

Das Architektur Büro Fischer Ziebold wird in der TA-Sitzung die Kostenberechnung erläutern.